



Was soll ich nach einer Impfung beachten?

Nach den ersten Impfungen wie z.B. nach der 6-fach-Impfung und der Pneumokokkenimpfung:

- Nach etwa 6 Stunden kann Fieber auftreten. Eine Fieberdauer von bis zu 48 Stunden ist normal. Gelegentlich kommt es zu einer schmerzhaften Verhärtung oder Schwellung an der Impfstelle, die die Bewegung einschränken kann. Die Kinder können unruhiger und reizbarer sein, verbunden mit vermehrtem Schreien. Manche Kinder sind aber auch schläfriger und appetitlos.
- Bei Fieber (Temperatur höher als 38,5°C) sowie bei Unruhe und Schreien können Sie Paracetamol oder Ibuprofen geben. Beides hilft nicht nur gegen Fieber, sondern auch gegen Schmerzen.
- Eventuell auftretende Rötungen und Schwellungen kann man mit kühlenden Umschlägen behandeln.
- Extrem selten sind allergische Reaktionen und Spätschäden.

Nach der Impfung gegen Meningokokken B:

- Zur Vermeidung von Fieber oder Schmerzen nach der MenB-Impfung wird eine vorbeugende Paracetamol-Gabe mit oder kurz nach der Impfung empfohlen.

Nach der Rotavirus-Schluckimpfung:

- Es kann für etwa eine Woche zu leichten Bauchschmerzen, Durchfall, Erbrechen, Appetitlosigkeit und Fieber kommen. Schreien, Müdigkeit und Schlafstörungen können damit einhergehen. Selten treten Hautausschläge auf.
- Bei Blutfäden im Stuhl bitte Vorstellung beim Arzt am nächsten Tag.
- Bei extremen Bauchschmerzen, anhaltenden blutigen Stühlen oder anhaltendem Erbrechen sollten Sie ihr Kind sofort beim Arzt oder in der Kinderrettungsstelle vorstellen wegen der sehr seltenen Möglichkeit der Darmeinstülpung (Invagination).

Nach der MMR(V)-Impfung (Masern-Mumps-Röteln-Windpocken):

- Nach ein bis zwei Wochen kann es zu Fieber für 2 bis 3 Tage kommen und ein rosa fleckiger Ausschlag kann am Körperstamm auftreten. Dies ist eine normale Impfreaktion, das Kind ist nicht ansteckend, ein Arztbesuch ist meist nicht erforderlich.
- Selten kann es zu einem Fieberkrampf kommen, der in der Regel ohne Folgen bleibt. Allergische Reaktionen treten extrem selten auf.
- Bei Fieber (Temperatur höher als 38,5°C) sowie bei Unruhe und Schreien können Sie Paracetamol oder Ibuprofen geben. Beides hilft nicht nur gegen Fieber, sondern auch gegen Schmerzen.